

Baumgartner Fenster setzt auf Beschichtungssysteme von Remmers

Partnerschaft auf Augenhöhe



Victor Souto (r.) im Gespräch mit Stefan Baumgartner vor der „grünen Fabrik“, welche sich perfekt ins Landschaftsbild einfügt und auf dem begrünten Dach zahlreichen Insektenarten ein Zuhause bietet.



Der innovative UV-Lack von Remmers verkürzt den Produktionsprozess um ein Vielfaches.

Familiär, engagiert und innovativ gewachsen mit Produkten und Dienstleistungen höchster Qualität: All das zeichnet Baumgartner Fenster aus – und hat das Schweizer Unternehmen zu einem der modernsten Fensterbauer Europas werden lassen. Als es im Rahmen der Unternehmensmodernisierung um die Erneuerung der Produktion und damit auch neue Beschichtungssysteme ging, vertrauten die Verantwortlichen auf die Expertise von Remmers.

Bereits in der sechsten Generation produziert Baumgartner Fenster am Unternehmenssitz in Hagendorn (Schweiz) hochwertige Holz- und Holz-/Metall-Fenster für

Neubauten, Sanierungen und den Fassadenbau. Zum 200-jährigen Jubiläum im Jahr 2025 steht nun eine umfangreiche Unternehmenserneuerung an. Im Rahmen des Investitionsprojekts „Gottfried Baumgartner“ wollte der Geschäftsführer Stefan Baumgartner die bestmöglichen Voraussetzungen schaffen, um den Schweizer Standort zu stärken und gewerblich-industrielle Arbeitsplätze zu erhalten. „Unser Ziel ist nicht Wachstum, sondern eine Erneuerung der Produktion, um auch in Zukunft mit modernster Fertigung und innovativen Produkten nachhaltig wettbewerbsfähig zu bleiben“, erklärt Stefan Baumgartner. „Durch die Werkserneuerung können wir flexibel bleiben, die Qualität weiter steigern und nach wie vor mit unserer Zuverlässigkeit punkten.“

Maßgeschneiderte Anlagen- und Beschichtungstechnik

Die für die spezifischen Anforderungen der Holzfenster-Fertigung bei Baumgartner Fenster hergestellte weiß-transparente Grundierung Induline GW-390 weist eine hervorragende Ablaufqualität bei den teils sehr großen Holz-Elementen auf. Zudem trocknet die Beschichtung sehr schnell, verhindert das Aufquellen der Rahmenverbreiterungen und minimiert den Schleifaufwand deutlich. Um dazu eine genau auf die dortigen Anlagen abgestimmte Endbeschichtung zu finden, wurden im Remmers Werk in Lönningen zahlreiche Simulationen durchgeführt. „Für den Erfolg entscheidend war dabei die gute Kommunikation zwischen F&E, Anwendungstechnik und den Mitarbeitenden der Firma Baumgartner“, betont Victor Souto. Die Endbeschichtung Induline DW-691/20 VP weist einen edlen, matten Glanzgrad auf und ist dabei besonders geeignet für die ESTA-Anlagen, die mit einer speziellen Absaugtechnik zur Lackrückgewinnung ausgestattet sind. Eine weitere besondere Eigenschaft des gewählten Lacks ist die lange Offenzeit in der Entspannungsphase sowie die beschleunigte Trocknung im Trocknungskanal. Durch die neue Beschichtungstechnik konnte die Produktion noch effizienter und wirtschaftlicher gestaltet werden – bei gleichbleibend hochwertiger Qualität.

auch in Zukunft weiter. „Die deckenden Produkte sowie der UV-Lack vom Typ UV120-72 UV-AC für die Flügelkanten funktionieren nun im Tagesgeschäft reibungslos“, erklärt Joel Betschart. Weitere Schritte stehen kurz bevor – zum Beispiel mit der Entwicklung eines besonderen Natureffekt-Lacks. Das Ziel bleibt klar: Früher oder später möchte Baumgartner Fenster alle Beschichtungslösungen von Remmers beziehen und so vom umfassenden Rundum-Service profitieren. Eine echte Partnerschaft auf Augenhöhe!

Innovative Produkte im Einklang mit der Natur

Die innovative Zusammenarbeit zwischen Baumgartner Fenster und Remmers geht



Für die zukünftige Werkserweiterung sollen ältere Maschinen ersetzt und der Produktionsprozess weiter optimiert werden.

Folgende Remmers Produkte kommen bei Baumgartner Fenster zum Einsatz:

- Grundierung: Induline GW-390 weiss VP
- Zwischenbeschichtung: Induline ZW-400
- Endbeschichtung: Induline DW-691/20 VP



Erfolgreiche Zusammenarbeit

Im Zuge der bereits angelaufenen Modernisierung der Produktionsstätte spielte auch die Holzfenster-Produktion eine zentrale Rolle – inklusive der darauf abgestimmten Beschichtungssysteme. Hierbei setzte Stefan Baumgartner von Beginn an auf die Erfahrung von Remmers. Dazu erläutert Victor Souto, Key Account Manager bei der Remmers AG Schweiz: „Ich kannte das Unternehmen schon länger und wusste daher, welche K.-o.-Kriterien wichtig sind“. Nach der Auswahl der geeigneten Produkte erfolgten zunächst einige Testrunden und kontinuierliche Anpassungen des favorisierten Lacksystems – bis schliesslich eine gute Lösung feststand. „Wir standen immer wieder vor neuen Herausforderungen, die wir in enger Zusammenarbeit mit Remmers zu lösen versuchten“, erklärt Joel Betschart, Leiter Produktion von Baumgartner Fenster.



Joel Betschart (r.) und Victor Souto sind sich einig, dass Baumgartner Fenster ein einzigartiger Betrieb mit einem ausgeklügelten Produktionsprozess ist. Beispielsweise sind die Lackieranlagen unterirdisch platziert – so ist immer ein gleichbleibendes Klima garantiert.



Die Wege zwischen den einzelnen Arbeitsschritten sind kurz und die Fenster werden über die gesamte Produktionsstrasse der Oberflächenbehandlung hinweg hängend transportiert.